Orbit '98 : Fachmesse für Informatik, Kommunikation und Organisation

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 19

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-902117

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Orbit '98 – Fachmesse für Informatik, Kommunikation und Organisation

Web: http://www.orbit.ch

Die Fachmesse Orbit für die Bereiche Informatik, Kommunikation und Organisation findet vom 22. bis 26. September in der Messe Basel statt. Sie gliedert sich in eine Business (Gebäude 2 und 3) und eine Home Section (Gebäude 4). Im IT-Forum erfährt man alles über Informationstechnik, und im Comworld-Forum informieren die Aussteller über die Telekommunikationsbranche. Zahlreiche Sonderpräsentationen runden das Angebot ab. Die Ausstellungsfläche liess sich auf rund 49 043 m² (plus 3074 m²) und die Ausstellerzahl auf 1114 (plus 14) steigern. Neu wurde auch der nun jährlich stattfindende Fachbereich Publishing definitiv in die Orbit integriert. Auf Wunsch dieser Branche wird gezeigt, warum und wie Technologien aus dem grafischen Bereich mit der Informationstechnik verschmelzen. Zu sehen sind vor allem Prepress, Druck/Kopie und elektronische Medien.

Apple Computer AG, 8304 Wallisellen

Stand 202.L10

Ein neues Standkonzept, der brandneue und im Design einmalige iMAC sowie verschiedene Desktop- und Notebookmodelle der Serie G 3 werden als Highlights an der diesjährigen Orbit von Apples präsentiert. Der Fokus des Computerunternehmens mit wiedergefundener Innovationskraft liegt eindeutig auf dem iMAC, dem Einstiegscomputer für das Internet-Zeitalter. Der Apple-Stand bietet Raum für drei Themeninseln, eine allgemeine und eine technische Infothek, ein Produkte-Panoptikum, eine Bühne und eine Handson iMAC-Insel zum Ausprobieren. Die drei Inseln decken die Themenbereiche «Betriebssysteme», «Design/Publishing» und «Performance» ab. Insgesamt acht Arbeitsplätze bzw. Demonstrationsstationen haben die drei Themeninseln zu bieten. Im Themenbereich Betriebssysteme stehen das neue Betriebssystem MacOS 8.5 (Allegro) sowie MacOS X Server (ehemals Rhapsody 1.0) und Netzwerklösungen (AppleShare IP) im Mittelpunkt. Der Defacto-Industriestandard QuickTime und QuickTime VR bilden den Kern der Design/Publishing-Insel.

Cellpack AG, 5610 Wohlen

Stand 321.C60

Innovative Technologie, Geschwindigkeitssteigerungen und minimale Umweltbelastung sind die Kennzeichen der neuen Generation von Kopier- und Faxgeräten von Ricoh für den Office- und Homebereich. Mit dem Konzept «Image Communication» wird der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung von Mensch und Maschine Rechnung getragen und eine optimale Nutzung von Informationen auf Papier und in digitaler Form ermöglicht. Dadurch werden unter anderem eine verbesserte Bildqualität und Benützerfreundlichkeit realisiert. So profiliert sich zum Beispiel die Produktlinie «Aficio» im digitalen Bereich durch ihre Modularität. Mit Hilfe der kostensparenden Ricoh-Technologie weist sie ein neues Design mit einem reduzierten Papierweg auf. Vorteile sind hohe Zuverlässigkeit, gesteigerte Kopiergeschwindigkeit und Elimination von Papierstaus. Ausserdem lassen sich Umweltbelastung durch den geringen Strom- und Tonerverbrauch sowie die Lärm- und Ozonemission reduzieren. Das effiziente digitale Kopier- und Druckersystem Ricoh Bizworks 604 bietet auf kleinstem Raum (34 × 58 × 30 cm) eine hohe Qualität, ein Zoom von 50 bis 200%, eine 600-dpi-Auflösung und eine Geschwindigkeit von sechs Seiten pro Minute.

Der Schwarzweiss-Kopierer Aficio 450 von Ricoh

CSC Ploenzke (Schweiz) AG, 8050 Zürich

Stand 214.E70

Als globaler Logopartner der SAP präsentiert sich CSC Ploenzke in diesem Jahr mit den Schwerpunkten Handel, Energieversorger, öffentliche Dienstleister und E-Commerce. Unter dem Motto «Join the Future – Be Part of it» werden zukunftsorientierte Lösungen aufgezeigt.

Danka Schweiz AG, 1001 Lausanne

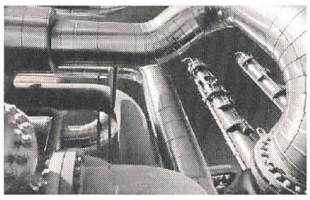
Stand 321.B60

Der herstellerunabhängige Danka bietet Systeme für professionelles Kopieren, Drucken, Faxen und Scannen mit zahlreichen Innovationen und praxisgerechten Bürolösungen. Entsprechend dieser Strategie liegt der Schwerpunkt der Präsentation auf digitalen und multifunktionalen Systemen. Mit den Digital Office Solutions lassen sich Dokumente effizienter produzieren und mit Multifunktionskomponenten vernetzen. Mit den Document Production Solutions lässt sich hochvolumig und in hoher Qualität Dokumente produzieren. Das 65 Seiten schnelle Drucksystem Infotec 4651 mit Master-Slave-Funktion und weiteren Features gilt als Orbit-Premiere. Ausserdem wird das Copy- und Printsystem Kodak Imagesource 70 mit integriertem Finisher per PC angesteuert, wobei die Zusatzsoftware Copymanager von Danka die Arbeit erleichtern helfen soll.

AG für Energie- und Verfahrenstechnik, 5412 Gebensdorf

Stand 222.C10

Als offizieller Autocad-Dealer entwickelt die AG für Energie- und Verfahrenstechnik die Anlagenbausoftware Cadison. Dazu bietet sie auch Beratung, Installation und die Einführung von CAD/CAE-Systemen. Die Technologieprodukte Cadison 2D-/3D-Pipe für die Anlagenprojektierung ermöglichen die Durchgängigkeit vom P&ID über die 3D-Verrohrung bis hin zur E-MSR/Elektrotechnik durch eine objektorientierte Datenbank. Cadison verbindet sein objektorientiertes Datenmodell



Die Software Cadison dient dem Anlagenbau

als Reportsystem. Anlagenteile und logische Strukturen sind in einem objektorientierten Anlagenbaudatenmodell gehalten.

orbit

Basel, 22.–26.9.1998

Ein «Weltobjekt» existiert nur einmal in der Datenbank, kann aber verschiedene Darstellungsformen haben. Ein Ventil erscheint zum Beispiel im Schema, im Layout und in verschiedenen Strukturdarstellungen, ist aber tatsächlich nur einmal vorhanden. Datenänderungen, die an diesem Ventil durchgeführt werden, sind daher sofort dynamisch in allen Darstellungen aktualisiert. Zur Fehleroptimierung dient der integrierte regelbasierende Logic Analyser.

ETH Zürich, 8092 Zürich

Stand 222.K10

Das World Wide Web (WWW) hat sich zu einer Informationsquelle entwickelt, auf die viele Wissenshungrige nicht mehr verzichten möchten. Leider verbringen die Benützer nicht nur viele Stunden damit, nach neuen Webdokumenten, sondern auch nach deren Aktualität zu suchen. Diese Information herunterzuladen und in eine günstige Form zu bringen, beansprucht zudem viel Zeit. Informatiker der ETH Zürich haben unter der Leitung von Prof. Moira Norrie einen Internet-Agenten entwickelt. Das Computerprogramm unterhält auf dem Benützerrechner eine Datenbank und sorgt dafür, dass diese stets auf dem neuesten Stand ist. Ausserdem sind der erste, Musik komponierende Roboter der Welt und ein interaktives medizinisches Diagnosesystem via Internet weitere Beispiele von vielversprechenden Produkten, welche die ETH Zürich zusammen mit dem Schweizerischen Nationalfonds präsentiert. Es sind dies sozusagen die neusten, aufsehenerregendsten Errungenschaften in der Informatik sowie in der künstlichen Intelligenz.

orbit

Basel, 22.–26.9.1998

Microsoft, 8304 Wallisellen

Stand 212.D10

Der Microsoft-Stand steht ganz im Zeichen zahlreicher neuer Produkte-Highlights für den Geschäfts- und Heimbereich. Dem Fachpublikum präsentiert Microsoft im speziell dafür eingerichteten Business-Kino zum einen die Produkteneuheit Windows NT 5.0, zum anderen aber auch aufschlussreiche Anwendungsszenarien mit Microsoft Office 2000, SQL Server 7.0 und Exchange 5.5. Das Software-Kino ist auch dieses Jahr wieder Treffpunkt für vielseitig interessierte Besucher. Nebst den Betriebssystemen Windows 98 und Windows NT 5.0, eine Serverlösung mit Sonderleistungen in Skalierbarkeit, Verfügbarkeit, Sicherheit und kostensenkendem Systemmanagement, kann man sich auch über die zukünftige Office-Version orientieren. Wie jedes Jahr werden auch die neuesten Entwicklungen in der Welt der Computerspiele demonstriert. Einen Höhepunkt stellen die Web-TV-Präsentationen dar, die erstmals in der Schweiz vorgestellt werden.

Newsoft, 8953 Dietikon

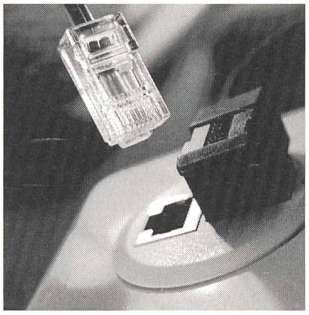
Stand 212.K05

Bei der kaufmännischen Komplettlösung Mercator handelt es sich um eine moderne Windows-Lösung für Handels-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe. Mit der neuen OLE-Automation wird eine Adresse per Knopfdruck in die Brief- oder Faxvorlage von Word übertragen, am richtigen Ort und mit den gewünschten Daten wie Telefon-, Faxnummer, Anrede und Ansprechperson plaziert. Damit werden Standardbriefe effizient und schnell erledigt. In der Lagerbewirtschaftung wurde eine umfangreiche Lagerprognose eingebaut. Aufgrund geplanter Auslieferungs- und Wareneingangstermine werden die zu erwartenden Lagerbestände in der Zukunft errechnet. Das Programm eignet sich als Instrument, um die Lagerbestände frühzeitig zu planen. Mercator umfasst die Module Adressmanagement, Verkauf, Einkauf, Lager, Debitoren, Kreditoren und Finanzbuchhaltung. Gezeigt wird auch die ab Herbst 98 erhältliche Internet-Online-Shopping-Lösung «Eicom Easy-Shop».

Reichle & De-Massari, 8622 Wetzikon

Stand 300.B34

Das auf schweizerische Bedürfnisse optimal abgestimmte Telefon- und Datendosensortiment «R&M Swissline» besticht durch ein breites Einsatzgebiet und durch volle Kompatibilität mit den PTT-Telefonsteckdosen A6/12 (T+T 83).



Telefon-Datendosensortiment «R&M Swissline»

Die Produkte lassen sich im Bereich der einfachen Telefoninstallation im Wohnungsbau über ISDN bis hin zum Highspeed-Netzwerk einfach mit den verschiedenen RJ 45-Einsätzen erweitern oder umrüsten. Da es für Umrüstungen oder Erweiterungen lediglich den Doseninhalt (Einsatz) zu erneuern gilt, sind bereits getätigte Investitionen (Telefonsteckdose T+T 83) geschützt. Ausserdem lassen sich mit Hilfe der Erweiterungen und der innovativen Anschlusstechnik (R&M-patentierte Schirmanschlusstechnik) die Materialkosten und Installationszeiten drastisch reduzieren. Für den Anwender stehen das Stecksystem T+T 83 (analoge Telefonie) und das RJ 45 Stecksystem (digitale Anwendungen) auf einer einzigen Anschlussdose zur Verfügung. Fehlsteckungen zwischen analogen und digitalen Geräten werden dadurch verhindert, und es wird eine maximale Verfügbarkeit erreicht. Für zukünftige Applikationen wie xDSL-Access Technologie lassen sich duale Stecksysteme (T+T 83 und RJ 45) einsetzen und für verschiedene Applikationen sauber trennen.

Siemens Schweiz AG, 8047 Zürich

Stand 301.D40

Die Siemens Schweiz AG präsentiert das Geschäftsfeld «Information and Communications», das aus der Verschmelzung der bisherigen Siemens-Tätigkeitsgebiete Öffentliche Netze (ON) und Private Kommunikationssysteme (PN) mit der Siemens Nixdorf Informationstechnologie (SNI) hervorgegangen ist. «Information and Communications» setzt sich aus den drei Bereichen Dienstleistungen, Netze und Produkte zusammen und vereint alle Kompetenzen der Informations- und Kommunikationstechnologie unter einem Dach. Somit ist das gesamte Leistungsangebot für alle Kundensegmente in den Branchen Industrie, Handel, Verkehr, Banken, Versicherungen, Telekommunikation und öffentliche Auftraggeber vertreten. Kompetente Beratung für innovative, integrierte Gesamtlösungen der kontinuierlich zusammenwachsenden Kommunikations- und Informationstechnologien bilden deshalb den Schwerpunkt des diesjährigen Orbit-Auftritts. Daneben werden auch diverse neue Produkte und Lösungen gezeigt. Das exklusive Siemens-Design-Handy SL 10 feiert Schweizer Premiere. Beim sogenannten Gestikcomputer Sivit sind alle Bedienelemente und Anzeigen ausschliesslich virtuell als Projektion auf eine glatte Fläche vorhanden. Schnurlos telefonieren, faxen, E-mails verschicken oder im Internet surfen, das

Siemens stellt Information und Kommunikation unter ein Dach

alles ist möglich mit @net, dem Prototyp-Webphone. Unterwegs so produktiv arbeiten wie im Büro ist kein Problem mit dem Intel-basierten Scenic Mobile 800. Im Server-Bereich erfüllt Siemens mit dem Primergy 870 strategische Anforderungen an eine offene, Intel-basierte Serverplattform für den Einsatz in grossen unternehmensweiten Enterpriselösungen unter Windows NT. Ein besonderer Blickfang sind die Flachbildschirme MCF 3811 TA.

Softtrend AG, 3007 Bern

Stand 212.G11

Die Software Dragon Naturally Speaking 2.2 erweitert die Möglichkeiten in der Spracherkennung durch Funktionen wie Multiuserfähigkeit, Direkteingabe in nahezu alle Windows-Applikationen, direkte Sprachausgabe oder Zusammenarbeit von Diktiergerät und Spracherkenner. Das Spracherkennungsprogramm erlaubt natürliches Sprechen von mehr als 150 Wörtern/Minute mit einer Erkennungsgenauigkeit von über 97% und beinhaltet einen umfangreichen Wortschatz. Naturally Speaking erlaubt Diktieren, Editieren und Formatieren direkt in Microsoft Word 97. Direktes Diktat ist auch in nahezu allen Windows-Applikationen möglich, die alphanumerische Eingaben akzeptieren: beispielsweise Corell Wordperfect (95 und 8), PowerPoint, Access und Excel (95 und 97), Lotus 1-2-3, Microsoft Internet Explorer (3.0 und 4.0) sowie Netscape Navigator 3.01 Gold.

Sun Microsystems (Schweiz) AG, 8603 Schwerzenbach

Stand 204.E70

Die Geschäftswelt verlangt zunehmend Lösungen, welche sich plattformübergreifend einsetzen lassen. Gleichzeitig müssen sie den Anforderungen einzelner Bereiche nach einer gewissen Spezialisierung gerecht werden. Dazu hat Sun zusammen mit Partnern mit verschiedensten Hard- und Softwareprodukten die passenden Schlüssel entwickelt. An sechs übersichtlich gruppierten Arbeitsstationen präsentieren sie Lösungen zu den Bereichen Electronic Commerce, Customer Management Solutions, Enterprise Resource Planning, Data Warehouse, Telco und Finance. Für Spass ist ebenfalls gesorgt. Ein Roulettetisch lädt zum Spiel ein, und es winken verlockende Preise. Die zum Spielen benötigten Jetons können über das Internet unter http://www.sun.ch/orbit heruntergeladen werden.

Sybase (Schweiz) AG, 8050 Zürich

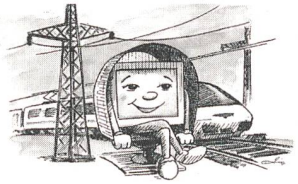
Stand 214.K80

Gemeinsam mit acht Partnerunternehmen sind die Themen des diesjährigen Messeauftrittes von Sybase Data Warehousing, Web Computing, Mobile Computing und Business Solutions. Im Bereich Data Warehousing wird die neue integrierte DW-Plattform «Sybase Warehouse Studio» präsentiert. Das Produkt verfügt über die notwendigen Komponenten für eine Data-Warehouse-Lösung: graphisches DW-Designtool, umfangreiches Datenextraktions- und Transformationsangebot, optimierte Datenbankserver, Offenheit für beliebige Analyseoptionen und umfassendes Meta-Datenmanagement über alle Komponenten. Mit Hilfe der integrierten Produkte SQL Anywhere Studio werden die Möglichkeiten im Bereich Mobile Computing gezeigt.

Systron EMV GmbH, 8340 Hinwil

Stand 311.A 21

Die Systron zeigt wiederum Produkte zum Eliminieren von Bildschirmstörungen, die durch Magnetfeldeinflüsse verursacht werden. Eine wirksame und vielfach bewährte Variante liegt im Abschirmen der betroffenen Bildschirme mit einem Screen Turtle. Die störenden Felder werden um den Monitor umgelenkt und verhindern so ein Flimmern und Zittern des Bildes. Als Alternative werden vermehrt Boden- und Raumab-



schirmungen eingesetzt. Mit dieser Lösung werden die Einflüsse auf die Bildschirme eliminiert und die Benützer werden gleichzeitig vor den Feldern geschützt und somit in die Entstörstrategie miteinbezogen. Die neueste Generation von Flachbildschirmen der Marken Samsung, Eizo, ViewSonic und NEC, die gegenüber magnetischen Feldern unempfindlich sind, runden das Angebot an Massnahmen zur Behebung von Magnetfeldeinflüssen auf Bildschirme ab.

Telcoma Angehrn + Wyss Co., 9200 Gossau

Stand 301.C03

Der ISDN-Dialer Telescout mit automatischem «Least cost routing» ist für bis mehrere hundert Gesprächsanbieter (Netzbetreiber) einsetzbar. Er wird zwischen den ISDN-Anschluss und ISDN-Telefon oder die ISDN-Telefonanlage geschaltet. Im Gerät sind die Gebührenstrukturen aller Anbieter für In- und Auslandgespräche (Swisscom, Diax, Sunrise, Interoute, Global) hinterlegt. Diejenigen Anbieter, mit denen der Betreiber einen Vertrag abgeschlossen hat, werden freigegeben. Wird eine Rufnummer gewählt, sucht der Telescout automatisch den günstigsten Anbieter für diese Verbindung und stellt sie her. Ändert ein Anbieter seine Gebührenstruktur oder auch nur die Taxen für ein Land, wird vom zentralen Verwaltungsrechner das entsprechende Update automatisch geholt. Die Amortisationszeiten liegen je nach Art und Volumen der Telefongespräche zwischen 5 und 12 Monaten.

Telion AG, 8952 Schlieren

Stand 311.A55

Der Elektronikkonzern NEC präsentiert an der diesjährigen Orbit zusammen mit den Unternehmen ClearVision und Telion sämtliche Neuheiten wie Arbeitsstationen, Peripheriegeräte wie LCD-Flachbildschirme, klassische Monitore und Laserdrucker. Der neue 18-Zoll-LCD-Flachbildschirm soll hierbei besonders erwähnt werden, wobei ebenfalls die aktuellsten Plasmabildschirme und Projektoren vorgeführt werden. Messebesucher können die Produkte unter die Lupe nehmen und von den Fachleute der drei Firmen NEC, Telion und ClearVision kompetent beraten werden. Besondere Spezialisten geben fachkundig über die Superfine-Technologie und echtanaloge Farbdarstellung Auskunft.

Xerox AG, 8050 Zürich

Stand 204.H70

Auf einer Fläche von über 800 m² stellt Xerox innovative Produkte und Applikationen für das Büroumfeld aus. Hierzu zählen Soho-Produkte wie Kopierer, Laserprinter und Faxgeräte. Die Familie Xerox Document Centre lässt sich vernetzen und zur multifunktionalen Fax-, Scan- und Drucklösung – ansteuerbar von jedem PC mit Hilfe der Software Centreware – aufrüsten. Die verschiedenen RIP-Server und die Grossformat-Farbplotter von ColorgrafX eignen sich für kleine und grosse Dokumente. Für Interessenten der Hochleistungsdrucksysteme von Xerox ist eine Publish Lounge eingerichtet. Am Xerox-Stand sind wiederum auch die Xerox Engineering Systems AG mit Grossformatdruckern für den technischen Bereich und einige der offiziellen Xerox-Partner vertreten.

orbit

Basel, 22.–26.9.1998

SEV-Informationstagung

Kommunikationsverkabelung: Highspeed-Verkabelung, Klasse E und F, Theorie und Wirklichkeit

Datum: Donnerstag, 29. Oktober 1998

Tagungsort: Kongresshaus Zürich, Gotthardstrasse 5, 8002 Zürich (Tram 6, 7 und 13 ab Hauptbahnhof bis Stockerstrasse). Bitte Eingang «K», Seite Claridenstrasse, benützen.

Tagungsleiter: Werner Tanner, SEV

Anreise: Parkplätze sind beschränkt verfügbar; bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen.

Unterlagen: Tagungsband mit allen Referaten.

Mittagessen: Gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus.

Zielgruppen: Installateure, Betriebselektriker, Planer, Systemverantwortliche, Bauherren und Gebäudebetreiber.

Tagungsziel: Bei kaum einem anderen Thema werden Installateure und Anwender mit soviel Pro- und Kontra-Argumenten konfrontiert wie bei der universellen Kommunikationsverkabelung. Im Fokus stehen die neuen Anforderungen wie Klasse E und F bzw. Kategorie 6 und 7.
Es stellen sich auch die Fragen: Welches ist das richtige Medium, und welche Endgeräte eignen sich für die neuen Anforderungen?
Für den Installateur und Anwender wird es immer schwieriger, das Wesentliche zu erkennen, um daraus die gute Wahl zu treffen und die richtigen Entscheide für die langfristige Investition im lokalen Netzwerk zukunftssicher zu fällen.
Diese Tagung soll auf Problemstellungen und Fragen eingehen und Lösungsansätze aufzeigen.

29. Oktober '98

Kosten: Teilnehmerkarte (inbegriffen sind Tagungsband, Pausenkaffee, Mittagessen mit einem Getränk und Kaffee)

Nichtmitglieder	Fr. 400.–
Einzelmitglieder des SEV	Fr. 300.–
Mitarbeiter von Kollektivmitgliedfirmen des SEV	Fr. 360.–
Mitarbeiter von Firmen mit Kontrollverträgen	Fr. 300.–
Mitglieder des VSEI	Fr. 300.–

(Mehrwertsteuer ausgenommen)

Ab 5 Teilnehmern 5% Rabatt

Anmeldung: Interessenten dieser Veranstaltung bitten wir, die beigelegte Anmeldekarte bis spätestens 14. Oktober 1998 an den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Tagungsorganisation, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, zu senden. Gleichzeitig ersuchen wir um Einzahlung der Kosten auf das PC-Konto 80-6133-2 des SEV.
Nach Eingang der Anmeldung und Bezahlung der Kosten erfolgt der Versand der Teilnehmerkarten sowie der Bons für das Mittagessen und den Tagungsband. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den SEV, Telefon 01 956 11 11, direkt 01 956 11 39.
Im Verhinderungsfall bitten wir um telefonische Mitteilung und um Rücksendung der Tagungsunterlagen. Bei Abmeldung nach dem 14. Oktober 1998 beanspruchen wir eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 50.–. Bei Fernbleiben wird der volle Teilnehmerbetrag beansprucht.

Zu beachten: Bei den praxisorientierten Vorträgen wird grosses Gewicht auf Diskussionen und Fragen aus dem Teilnehmerkreis gelegt. Fragen werden von der Tagungsleitung bis zum 14. Oktober 1998 auch gerne im voraus entgegengenommen, um deren Beantwortung vorzubereiten.

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Associaton

SEV - Informationstagung – Kommunikationsverkabelung

Highspeed-Verkabelung, Klasse E und F, Theorie und Wirklichkeit

Zürich – Donnerstag, 29. Oktober 1998, Kongresshaus Zürich

Bitte mit Maschine oder in Druckschrift ausfüllen

Anmeldung **No.** 10039 **639004**

Name	Vorname	Teilnehmer-Kategorie: Mitarbeiter von Firmen mit Kontrollvertragen Fr. 300.–	Einzelmitglied des SEV Fr. 300.–	Mitarbeiter von Kollektivmitgliedfirmen des SEV Fr. 360.–	Nichtmitglied Fr. 400.–
	Einbezahlter Betrag	Fr.			
		Ab 5 Teilnehmer 5% Rabatt			

MWST ausgenommen

MWST-Nr. 231 112

Anmeldung bis spätestens 14. Oktober 1998 an den Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Tagungsorganisation, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf

Zahlung bitte mit dem linksstehenden Einzahlungsschein!

Firma-Adresse für den Versand der Unterlagen:

Telefon-Nr. _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

▼▼▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼▼▼

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein SEV (Zürich) 8320 Fehraltorf

Konto / Compte / Conto **80-6133-2**

Fr. ▼ ▼ c.

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein SEV (Zürich) 8320 Fehraltorf

Konto / Compte / Conto **80-6133-2**

Fr. ▼ ▼ c.

105

Versement Virement

Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento

639004 No. 10039

SEV-Informationstagung 29.10.1998, Zürich

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

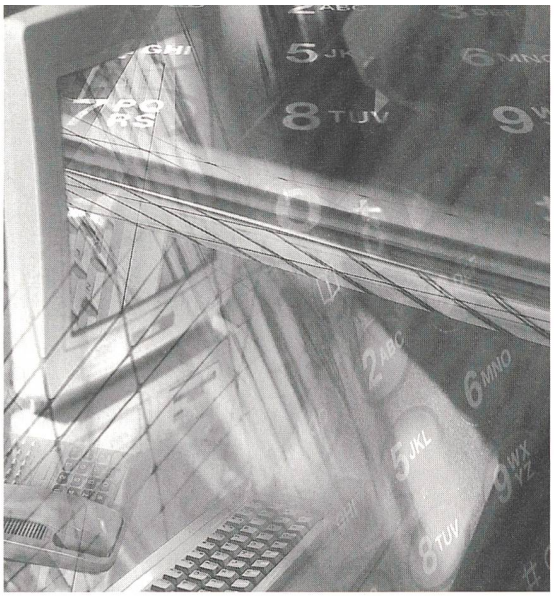
441.02 105.091

Versamento Girata

SR 9.98 14 500

800061332>

800061332>



Programm

09.00 Erfrischungen

09.30 Begrüssung
W. Tanner, SEV

09.40–10.10 Bedeutung und Nutzen Kategorie 6 und 7, Ergänzung der EN 50173

Ende 1998 soll die Ergänzung der EN 50173 in die Abstimmung geschickt werden. Das Referat gibt Auskunft über die wesentlichen Punkte, die wichtigsten Änderungen und den damit verbundenen Nutzen für den Planer, den Installateur und den Anwender. In diesem Zusammenhang wird auch auf die weitere Planung der Revision der EN 50173 eingegangen, insbesondere auf den Sinn und Nutzen der neuen Komponentenkategorien 6 und 7.

Referent: H. U. Roos, Lucent Technologies, Wallisellen

10.20–10.50 Mit RJ 45 in die Gigabit-Zukunft?

Die aktuellen Normierungsvorschläge werden mit den Leistungen der heutigen Verkabelungsstrecken im Detail verglichen. Dies ermöglicht eine Einordnung bestehender und geplanter Anlagen in die heute normierte Klasse D oder in die bevorstehenden Klassen E und F.

Referent: Dr. A. Sollberger, Amacher AG, Allschwil

11.00–11.30 Klasse E und F: Facts and Fiction

Die universelle Kommunikationsverkabelung befindet sich in einer interessanten Phase. Kabel- und Steckerhersteller unternehmen grosse Anstrengungen zur Weiterentwicklung ihrer Produkte. Hersteller von Aktivkomponenten lehnen die neuen Klassen E und F bisher ab.

Installateure und Anwender sind verunsichert und fragen sich:

- Was ist wirklich wichtig, Bit/s oder Hertz?
- Was ist die maximale Datenrate eines Kupferkabels?
- Welche Anforderungen stellt Gigabit Ethernet an ein Kupferkabel?
- Was soll ich installieren, Kategorie 5, 6 oder 7?

Referent: Dr. M. Saner, Saner Netzwerktechnik Grüt

11.40–12.10 FTTD – eine realistische Alternative?

In der Vergangenheit, war eine Glasverkabelung bis zum Arbeitsplatz (FTTD) (Fibre to the desk) teuer und unhandlich in der Installation. In der Zwischenzeit sind die Anforderungen der aktiven Netzwerkkomponenten gestiegen und die optischen Komponenten wurden massiv weiter entwickelt.

Das Referat zeigt die heutigen Möglichkeiten zur Realisierung von FTTD, den Wandel der Komponenten und Installationsmöglichkeiten auf. Ferner werden die Vorteile, technische Möglichkeiten und anwendbare Konzepte im Vergleich mit Kupfer, heute und in der Zukunft, unter dem Aspekt der Normierung beleuchtet.

Referenten: D. Ernst, Diamond SA, Losone; St. Ries, Huber+Suhner AG, Herisau

12.20 Mittagessen

14.00–14.30 Die Entwicklung der Netze aus der Sicht eines Aktivkomponentenherstellers

Experten sind sich einig: Unternehmensnetzwerke sind die «Hauptschlagader» jedes Betriebes, denn schnellste und reibungslose Information und Kommunikation sind heute der Schlüssel zum Erfolg. Der Referent zeigt auf, wohin sich der Netzwerkmarkt bewegt.

Referent: Ch. Kälin, Cabletron AG, Wallisellen

14.40–15.10 Brandschutz, Ls-FRNC, LSOH; nur Verkaufsargumente oder wirkliche Sicherheit?

In den letzten Jahren haben grössere Brände immer wieder Menschenleben und grosse Sachschäden gefordert. Die Unsicherheit über Gefahren von Rauch, korrosiven und giftigen Gasen ist immer noch vorhanden. Das Referat durchleuchtet kurz die zurzeit überarbeiteten Vorschriften und Normen über Brandschutz im Datenkabelbereich. Es folgt ein Vergleich der Bandschutzphilosophien Europa-USA. Abschliessend wird die Situation der Schweizerischen Gesetzgebung im Vergleich zur EU aufgezeigt.

Referent: F. Yeginsoy, KIW, Wildegg

15.20–15.50 Qualitätssicherung in der Kommunikationsverkabelung

Die Qualitätssicherung begleitet ein Verkabelungsprojekt durch alle Phasen. Eine grosse Bedeutung wird der Schlussmessung zugeschrieben. Sie stellt die geforderte Leitungsqualität sicher. Aber kann man mit den heutigen Feldmessgeräten die neuen Anforderungen erfüllen?

Das Referat beleuchtet wie die heutige Feldmesstechnik den neuen Anforderungen begegnet und welche neuen Messparameter nötig sind, um eine verlässliche Zertifizierung zu erreichen.

Referent: Th. Benz, Burkhalter AG, Zürich

16.00–16.20 Pause

16.20–16.50 Was können wir von der zukünftigen europäischen Norm EN 50174 erwarten?

In diesem Vortrag wird zunächst darauf eingegangen, was von dieser Norm erwartet werden kann und welche Berufskreise sie anspricht. In einem zweiten, weitaus wichtigeren Teil wird anhand von Beispielen aus der Praxis gezeigt, wie die Norm installationstechnisch angewendet wird. Sie zeigt grundsätzlich Ansätze zu produkt- und systemunabhängigen Lösungen auf. Mit ihrem Aufbau gestattet sie ebenfalls, eine Installation in ihrer Qualität besser und einheitlicher zu beschreiben, was sich bei der Planung wie bei Abnahmen und Erweiterungen usw. günstig auswirkt. Die Norm unterstützt damit den Planer und Installateur bei der täglichen Arbeit.

Referent: W. Fawer, Swisscom, Bern

17.00 Ende der Tagung

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf
Telefon 01 956 11 11, Fax 01 956 11 22, http://www.sev.ch
Für Ihre Informationen – Ihr direkter Draht: Telefon 01 956 11 39